

2023

1. Januar – 30. Juni



Eckert & Ziegler
wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

		1-6/2022	1-6/2022 Restated	1-6/2023	Veränderung
Umsatz	Mio. €	106,8	107,4	118,0	+ 10%
Umsatzrendite vor Steuern	%	22	21	15	
EBITDA	Mio. €	29,3	28,3	25,6	- 10%
EBIT	Mio. €	24,4	23,4	19,5	- 17%
EBT	Mio. €	23,9	22,9	17,9	- 22%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. €	15,7	14,7	11,0	- 25%
Überschuss	Mio. €	15,4	14,5	10,9	- 25%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	0,74	0,70	0,52	- 26%
Operativer Cash Flow	Mio. €	5,3	5,3	15,0	+ 184%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	4,9	4,9	6,1	+ 25%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	957	957	1.036	+ 8%

MEILENSTEINE



ACTINIUM-225 FÜR POINT BIOPHARMA

Eckert & Ziegler und POINT Biopharma Global Inc. haben einen Vertrag über die Lieferung von Actinium-225 (trägerfreies Ac-225) unterzeichnet. Eckert & Ziegler wird POINT vordefinierte Mengen von Ac-225 in GMP-Qualität für die Entwicklung von Radioliganden der nächsten Generation zur Verfügung stellen.

BFARM GENEHMIGT DOSISFINDUNGSSTUDIE DER PHASE I/II VON PENTIXAPHARM

PentixaPharm hat vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) die Genehmigung zum Start der offenen Dosis-escalationsstudie zur Überprüfung von PentixaTher erhalten. Der mit Yttrium-90 markierte CXCR4-Wirkstoff wird als Radiotherapeutikum zur Behandlung von wiederkehrenden und/oder therapieresistenten Lymphomen des zentralen Nervensystems getestet.



UMWELTGENEHMIGUNG FÜR PRODUKTIONSSTANDORT JINTAN (CHINA)

Die 100%ige Eckert & Ziegler Tochtergesellschaft Qi Kang Medical Technology Ltd. (QKM) hat die Genehmigung für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) von der Behörde für Ökologie und Umwelt der Provinz Jiangsu in China erhalten. Die zuständigen Stellen bewilligten den von QKM geplanten Bau einer Produktionsanlage für Radioisotope.

NEUORDNUNG IN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 7. Juni 2023 wechselt der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dr. Andreas Eckert in den Aufsichtsrat. Neuer Vorstandsvorsitzender wird der bisherige Vertriebsvorstand des Segments Medical, Dr. Harald Hasselmann. Neu in den Vorstand berufen und verantwortlich für das Segment Isotope wird der langjährige Leiter dieser aus Kalifornien geführten Sparte, Frank Yeager.



Dr. Harald Hasselmann
Vorsitzender des Vorstands
Segment Medical



Jutta Ludwig
Mitglied des Vorstands
Asien-Geschäft



Dr. Hakim Bouterfa
Mitglied des Vorstands
Klinische Entwicklung



Frank Yeager
Mitglied des Vorstands
Segment Isotope Products

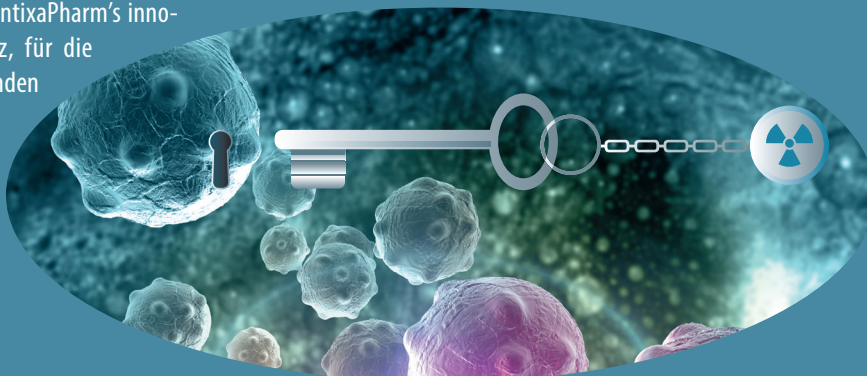


HERSTELLUNGSERLAUBNIS FÜR LUTETIUM-177

Für das Radioisotop Lutetium-177 (trägerfreies Lu-177) in GMP-Qualität hat die zuständige deutsche Behörde die Herstellungserlaubnis erteilt. Die Genehmigung ist sowohl Grundlage für die Zulassung von Lutetium-177 als Arzneimittel als auch für die Verwendung des Radioisotops als Ausgangsstoff für die Herstellung von Radiopharmazeutika.

KLINISCHE STUDIE MIT PENTIXAPHARM'S LEITSUBSTANZ FÜR PRIMÄREN HYPERALDOSTERONISMUS

Zusätzlich zu klinischen Untersuchungen von Bluthochdruckspezialisten in den Niederlanden, Frankreich, den Vereinigten Staaten und China haben das Monash Medical Center (Monash Health) und das Hudson Institute in Melbourne, Australien, eine von Prüfärzten initiierte klinische Studie mit PentixaPharm's innovativer CXCR4 gerichteter Leitsubstanz, für die Bildgebung von Aldosteron-produzierenden Nebennierenadenomen begonnen.



A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Im folgenden Text beziehen sich die Veränderungen gegenüber Vorjahr immer auf die „restated“ Halbjahreszahlen 2022. Im Anhang B.6 verweisen wir auf Änderungen im Ausweis sowie das Restatement zum Halbjahresabschluss 2022.

Im ersten Halbjahr 2023 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe einen Nettogewinn von 10,9 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verminderte sich der Konzerngewinn damit um 3,5 Mio. €.

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung verzeichnete der Konzern ein Umsatzwachstum von 10% und liegt zu Ende Juni 2023 mit 118,0 Mio. € um 10,6 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 107,4 Mio. €.

In den einzelnen Segmenten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Die externen Umsätze im Segment Medical lagen in den ersten sechs Monaten des Jahres mit 52,6 Mio. € rund 11,1 Mio. € oder 27% über dem Niveau des Vorjahres. Hauptwachstumstreiber bleibt dabei nach wie vor das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen, auch die Umsätze mit Laborgeräten sind weiter gewachsen. Leichte Rückgänge zeigten sich im Bereich Radiation Therapy, diese sind maßgeblich dem Verkauf der Wolf-Medizintechnik GmbH und des HDR-Geschäfts zuzuschreiben.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 65,3 Mio. € einen um 0,6 Mio. € niedrigeren externen Umsatz als in den ersten sechs Monaten 2022. Nahezu alle Hauptproduktgruppen blieben stabil, die margenstarken Umsätze mit Strahlenquellen für die Anwendung im Energiesektor verzeichneten hingegen ein deutlich schwächeres erstes Halbjahr als noch im Vorjahr.

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Sechsmonatsergebnis des Konzerns lag mit 10,9 Mio. € oder 0,52 € pro Aktie um 3,5 Mio. € oder 25% unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Im Segment Medical lag das Nettoergebnis bei 6,9 Mio. € und damit um 0,7 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums. Überproportional gestiegene Umsatzkosten wirkten sich negativ auf die Bruttomarge des Segments aus. Grund für den Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahr sind ferner negative Währungseffekte in Höhe von 1,7 Mio. €. Darüber hinaus stiegen die Zinsen um 0,4 Mio. €.

Im Segment Isotope Products ging das Ergebnis (vor Minderheiten) um rund 2,2 Mio. € oder 27% auf 5,9 Mio. € zurück. Trotz stabiler Umsätze führte ein schwächerer Produktmix zu einer leicht schwächeren Bruttomarge. Inflationsanpassungen im Hochinflationsland Argentinien belasten das Ergebnis um weitere 1,1 Mio. € (Vj. 1,1 Mio. €). Währungseffekte drückten das Ergebnis um weitere 0,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Die Zinsen stiegen im Vorjahresvergleich um 0,5 Mio. €.

Das Segment Sonstige, welches neben der Holding die Pentixapharm GmbH und die Myelo Therapeutics GmbH umfasst, schloss das erste Halbjahr mit einem Ergebnis (vor Minderheiten) von -1,9 Mio. € (Vj. -1,1 Mio. €). Die Myelo Therapeutics GmbH war im Vergleichszeitraum noch nicht enthalten.

A.2 VERMÖGENS-UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende Juni 2023 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2022 leicht erhöht und beträgt nun 433 Mio. € (Vj. 417 Mio. €).

Auf der Aktivseite haben sich die langfristigen Vermögenswerte um 5,9 Mio. € erhöht. Dies resultiert hauptsächlich aus den Investitionen in Sachanlagen. Im ersten Halbjahr 2023 gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 18,3 Mio. € und die Vorräte verminderten sich um 6,5 Mio. €. Dies resultiert hauptsächlich aus der Umgliederung der „at Percentage of Completion“ (POC) bewerteten offenen Aufträge (15,7 Mio. €) des Anlagenbau-Bereiches (Segment Medical), von der Position „Vorräte“ in die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“.

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen die langfristigen und kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten, welche sich insgesamt um 6,9 Mio. € auf 29,3 Mio. € erhöht haben. Zum 30. Juni 2023 wurden 23,8 Mio. € als langfristige Darlehensverbindlichkeiten und 5,5 Mio. € als kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten ausgewiesen.

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2023 um 0,2 Mio. € auf 213,8 Mio. €. Der Zuwachs resultierte dabei im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis von 10,9 Mio. €, vermindert um die Dividendenausschüttung der Muttergesellschaft in Höhe von 10,4 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 49%.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Jahresabschluss 2022 nahezu nicht verändert, jedoch sind hier zwei wesentliche Effekte zu nennen: die Myelo Therapeutics GmbH hat eine Abschlagszahlung auf einen Zuschuss des European Defence Fund (EDF) in Höhe von 5,7 Mio. € erhalten, die spiegelbildlich auf der Aktivseite als Liquidität ausgewiesen wurde. Diese Verbindlichkeit wird in künftigen Perioden in Anspruch genommen, um die mit dem EDF-Zuschuss verbundenen Entwicklungskosten zu neutralisieren. Gegenläufig wurden die Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Gesellschaftern reduziert. Im Januar 2023 wurden 3,2 Mio. € an den ehemaligen Gesellschafter der im Januar 2022 erworbenen Tecnonuclear SA, Argentinien ausbezahlt.

Liquidität

Der operative Kapitalfluss liegt trotz der Reduzierung des Konzernergebnisses mit 15,0 Mio. € über dem Wert der Vorjahresperiode (5,3 Mio. €), wobei 5,7 Mio. € aus der Abschlagszahlung des EDF-Zuschusses kommen.

Für Investitionen wurden mit 14,9 Mio. € weniger liquide Mittel als im Vorjahreszeitraum (19,2 Mio. €) verwendet. Im ersten Halbjahr 2023 wurde nur in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert und eine Restzahlung in Höhe von 3,2 Mio. € für den Erwerb von Tecnonuclear SA, Argentinien geleistet. Im Berichtszeitraum gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen. Im Vorjahreszeitraum gab es Ausgaben verbunden mit dem Erwerb von Tecnonuclear SA, Argentinien und Atom Mines LLC, USA in Höhe von insgesamt 7,5 Mio. € sowie gegenwirkende Einmalerträge aus dem Verkauf von Wertpapieren und aus Beteiligungen in Höhe von insgesamt 1,3 Mio. €.

Beim Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit wurden 7,1 Mio. € neue Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen berücksichtigt. Die im ersten Halbjahr 2023 abgerufenen Mittel dienen der Finanzierung der Errichtung einer Produktionsstätte am Standort Dresden-Rossendorf (Segment Isotope Products) und weiteren Vorhaben im Segment Medical. Inklusive der angefallenen Zinszahlungen, wurden finanzielle Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € (Vj. 10,7 Mio. €) für die Tilgung von Darlehens- und Leasingverbindlichkeiten verwendet.

In der Summe verminderte sich der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2023 gegenüber dem Jahresende 2022 um 5,6 Mio. € auf nunmehr 77,1 Mio. €.

A.3 AUSBLICK

Die am 30. März 2023 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2023 bleibt unverändert. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Umsatz von knapp 230 Mio. € und einem Jahresüberschuss von rund 25 Mio. €.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2022 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2023 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 1.036 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2022: 976) hat sich die Zahl der Beschäftigten damit leicht erhöht.

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	6-Monats- bericht 1–6/2022	Restated 6-Monats- bericht 1–6/2022	6-Monats- bericht 1–6/2023
Umsatzerlöse	106.837	107.403	117.973
Umsatzkosten	– 51.508	– 51.965	– 60.600
Bruttoergebnis vom Umsatz	55.329	55.438	57.372
Vertriebskosten	– 12.822	– 12.822	– 12.773
Allgemeine Verwaltungskosten	– 17.587	– 17.587	– 19.440
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	– 39	– 39	– 70
Sonstige betriebliche Erträge	752	774	1.338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 2.885	– 2.885	– 5.833
Betriebsergebnis	22.747	22.878	20.594
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	– 106	– 106	310
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	0	0	– 24
Währungsgewinne	2.804	2.804	834
Währungsverluste	– 1.050	– 1.050	– 1.089
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)		– 1.087	– 1.134
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern (EBIT)	24.395	23.439	19.491
Zinserträge	53	53	327
Zinsaufwendungen	– 570	– 570	– 1.877
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	23.878	22.922	17.941
Ertragssteuern	– 8.168	– 8.168	– 6.894
Konzernergebnis	15.710	14.754	11.047
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(-)	303	303	135
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	15.407	14.451	10.912
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert (€ je Aktie)	0,74	0,70	0,52
Verwässert (€ je Aktie)	0,74	0,69	0,52
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.760	20.760	20.809
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.812	20.812	20.854

Tsd. €	Q2-Bericht 4–6/2022	Restated Q2-Bericht 4–6/2022	Q2-Bericht 4–6/2023
Umsatzerlöse	56.944	57.435	60.037
Umsatzkosten	– 27.807	– 28.197	– 30.093
Bruttoergebnis vom Umsatz	29.137	29.238	29.944
Vertriebskosten	– 7.017	– 7.017	– 6.565
Allgemeine Verwaltungskosten	– 8.569	– 8.569	– 9.976
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	– 18	– 18	– 49
Sonstige betriebliche Erträge	629	649	750
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.368	– 1.368	– 3.304
Betriebsergebnis	12.794	12.915	10.800
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	– 96	– 96	369
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	0	0	– 24
Währungsgewinne	3.029	3.029	834
Währungsverluste	– 1.585	– 1.585	– 486
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)		– 689	– 605
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern (EBIT)	14.142	13.574	10.888
Zinserträge	5	5	214
Zinsaufwendungen	– 239	– 239	– 1.002
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	13.908	13.340	10.100
Ertragssteuern	– 4.882	– 4.882	– 3.834
Konzernergebnis	9.026	8.458	6.266
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	174	174	98
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	8.852	8.284	6.168
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert (€ je Aktie)	0,43	0,40	0,30
Verwässert (€ je Aktie)	0,43	0,40	0,30
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.763	20.763	20.812
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.815	20.815	20.857

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	6-Monats- bericht 1–6/2022	Restated 6-Monats- bericht 1–6/2022	6-Monats- bericht 1–6/2023
Konzernergebnis	15.710	14.754	11.047
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	15.407	14.451	10.912
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/ Verlust (-)	303	303	135
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	3.214	3.214	- 343
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	3.214	3.214	- 343
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	- 387	- 387	0
Nettoergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	- 387	- 387	0
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	2.827	2.827	- 343
Konzerngesamtergebnis	18.537	17.581	10.704
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:			
die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	18.228	17.272	10.540
Nicht beherrschende Anteile	309	309	164

Tsd. €	Q2-Bericht 4–6/2022	Restated Q2-Bericht 4–6/2022	Q2-Bericht 4–6/2023
Konzernergebnis	9.026	8.458	6.266
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	8.852	8.284	6.168
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/ Verlust (-)	174	174	98
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	2.130	2.130	- 293
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	2.130	2.130	- 293
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	- 387	- 387	0
Nettoergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	- 387	- 387	0
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	1.743	1.743	- 293
Konzerngesamtergebnis	10.769	10.201	5.973
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:			
die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	10.619	10.051	5.845
Nicht beherrschende Anteile	150	150	128

B.3 KONZERNBILANZ

Tsd €	31.12.2022	30.06.2023
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	43.141	43.016
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	53.865	57.438
Sachanlagen	85.130	89.614
Nutzungsrechte (IFRS 16)	26.495	24.773
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	13.972	13.836
Aktive Latente Steuern	8.563	8.366
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.934	1.932
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	233.100	238.975
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	82.701	77.109
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.171	55.503
Vorräte	51.614	45.085
Ertragssteuerforderungen	5.909	10.416
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	6.342	5.998
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	183.737	194.111
Bilanzsumme	416.837	433.086
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.172	21.172
Kapitalrücklagen	66.607	66.669
Gewinnrücklagen	123.177	123.683
Übrige Rücklagen	4.681	4.309
Eigene Anteile	- 3.570	- 3.404
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	212.067	212.429
Nicht beherrschende Anteile	1.562	1.394
Summe Eigenkapital	213.629	213.823
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	22.400	23.801
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	24.497	23.178
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	2.250	1.922
Passive Latente Steuern	5.082	4.808
Rückstellungen für Pensionen	10.271	10.323
Übrige langfristige Rückstellungen	61.989	66.132
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10.685	9.254
Langfristige Schulden, gesamt	137.174	139.419
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	0	5.525
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	2.690	2.443
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.340	5.667
Erhaltene Anzahlungen	19.026	24.695
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	37	272
Ertragssteuerverbindlichkeiten	3.872	8.282
Übrige kurzfristige Rückstellungen	4.571	5.449
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.498	27.511
Kurzfristige Schulden, gesamt	66.034	79.844
Bilanzsumme	416.837	433.086

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	6-Monats-	Restated	6-Monats-
	bericht	6-Monats-	bericht
	1.1.2022–	1.1.2022–	1.1.2023–
	30.06.2022	30.06.2022	30.06.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Konzernergebnis	15.710	14.754	11.047
Anpassungen für:			
Abschreibungen und Wertminderungen	4.936	4.936	6.076
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)]	517	517	1.550
Ertragsteueraufwand	8.168	8.168	7.331
Ertragsteuerzahlung	- 10.914	- 10.914	- 6.652
Gewinn(-)/Verlust(+) im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	- 486	- 486	- 172
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.586	1.586	1.548
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	- 290	- 290	2
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	- 732	224	2.765
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:			
Forderungen	- 5.522	- 5.522	- 19.170
Vorräte	- 4.811	- 4.811	6.280
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	758	758	- 4.117
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 3.622	- 3.622	8.558
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	5.298	5.298	15.046
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:			
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 14.559	- 14.559	- 12.222
Einnahmen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5	5	69
Einnahmen aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen (abzüglich übertragener Zahlungsmittel)	794	794	0
Ausgaben für Akquisitionen (abzüglich übernommener Zahlungsmittel)	- 6.691	- 6.691	- 3.185
Ausgaben für den Erwerb von Beteiligungen	- 787	- 787	0
Einnahmen aus Beteiligungen	892	892	446
Einnahmen aus dem Verkauf von Wertpapieren	1.178	1.178	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 19.169	- 19.169	- 14.892
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:			
Gezahlte Dividenden	- 10.382	- 10.382	- 10.406
Ausschüttung Anteile Dritter	- 359	- 359	- 332
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	17.183	17.183	7.101
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten	- 10.702	- 10.702	- 1.532
Erhaltene Zinsen	53	53	327
Gezahlte Zinsen	- 494	- 494	- 556
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 4.702	- 4.702	- 5.398
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	2.079	2.079	- 348
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	- 16.493	- 16.493	- 5.592
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	93.659	93.659	82.701
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	77.166	77.166	77.109

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. €, ausgenommen Aktienanzahl	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl	Nominalwert	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unrealisiertes Ergebnis versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
Stand 1. Januar 2022	21.171.932	21.172	66.162	106.223	- 3.597	387	987	- 3.942	187.392	5.134	192.526
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	1.888	- 387	5.403	0	6.904	45	6.949
Konzernergebnis	0	0	0	29.278	0	0	0	0	29.278	469	29.747
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	29.278	1.888	- 387	5.403	0	36.182	514	36.696
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	- 10.382	0	0	0	0	- 10.382	- 359	- 10.741
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	- 1.942	0	0	0	0	- 1.942	- 3.727	- 5.669
Aktienbasierte Vergütung	0	0	- 651	0	0	0	0	87	- 564	0	- 564
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen	0	0	1.096	0	0	0	0	285	1.381	0	1.381
Stand 31. Dezember 2022	21.171.932	21.172	66.607	123.177	- 1.709	0	6.390	- 3.570	212.067	1.562	213.629
Stand 1. Januar 2023	21.171.932	21.172	66.607	123.177	- 1.709	0	6.390	- 3.570	212.067	1.562	213.629
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	- 372	0	- 372	29	- 343
Konzernergebnis	0	0	0	10.912	0	0	0	0	10.912	135	11.047
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	10.912	0	0	- 372	0	10.540	164	10.704
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	- 10.406	0	0	0	0	- 10.406	- 332	- 10.738
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	62	0	0	0	0	166	228	0	228
Stand 30. Juni 2023	21.171.932	21.172	66.669	123.683	- 1.709	0	6.018	- 3.404	212.429	1.394	213.823

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenabschluss soll in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 31. Dezember 2022 gelesen werden. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2022 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

In der aktuellen Berichtsperiode traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergaben.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Für den Zwischenabschluss bedeutsame Ereignisse

Im ersten Halbjahr 2023 hat die Myelo Therapeutics GmbH eine Abschlagszahlung auf einen Zuschuss des European Defence Fund (EDF) in Höhe von 5,7 Mio. € erhalten; der Zuschuss dient der Finanzierung der Entwicklungskosten.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 7,1 Mio. € aus zwei Festsatzdarlehen abgerufen, diese dienen der Finanzierung der Errichtung einer Produktionsstätte am Standort Dresden-Rossendorf (Segment Isotope Products) und weiteren Vorhaben im Segment Medical.

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Im ersten Halbjahr 2023 gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

Die Kaufpreisallokation im Rahmen des Erwerbs der Myelo Therapeutics GmbH bleibt weiterhin vorläufig und wird im zweiten Halbjahr abgeschlossen.

Änderung im Ausweis

Ausweis in der Bilanz des „Percentage of Completion“ unter „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ statt „Vorräte“

Für die Projekte des Anlagenbau-Bereiches, welcher dem Segment Medical zugeordnet ist, gibt es in der Regel Verträge mit Kunden, die nach IFRS 15 zu einer Umsatzrealisation über einen gewissen Zeitraum nach der POC-Methode (Percentage of Completion) führen. Die Gegenposition stellt Forderungen aus POC-Erträgen dar. Diese belaufen sich zum 30. Juni 2023 auf 15.747 Tsd. € und sind nun unter der Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ ausgewiesen. Bis 2022 wurden die POC-Forderungen (14.719 Tsd. € zum 31. Dezember 2022) noch unter der Position „Vorräte“ ausgewiesen.

Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung des Verlustes nach IAS29 (Hyperinflation)

Aufgrund der hohen Inflation in Argentinien wendet die EZAG Gruppe IAS 29 an. Der Zwischenabschluss der Tecnonuclear SA, Argentinien, deren funktionale Währung der Argentinische Peso ist, wird dabei an die aktuelle Kaufkraft am Ende der Berichtsperiode angepasst. Transaktionen des Halbjahres 2023 und nicht monetäre Posten werden am Ende der Berichtsperiode Neubewertet, um den am Stichtag aktuellen Preisindex widerzuspiegeln. Der monetäre Verlust in Höhe von 1.134 Tsd. € ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unterhalb des Betriebsergebnisses im Finanzergebnis als separate Position ausgewiesen. Im Jahresabschluss 2022 war diese Position noch in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst. Nach Überprüfung der Darstellung des Vorjahres erachten wir diese Ausweisänderung als eine geeignetere Darstellungsform.

Restatement Hyperinflation (IAS 29)

Aus technischen und zeitlichen Gründen wurde der Effekt aus IAS 29 (Hyperinflation) im Halbjahresabschluss 2022 nicht erfasst sondern erst (rückwirkend) am Jahresende. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen zu gewährleisten wurden diese im Halbjahresabschluss 2022 im Wesentlichen so angepasst, als ob die Auswirkungen der Hyperinflation schon zum 30. Juni 2022 in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst worden wären.

Umsatzrealisation

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	30.06.2023	30.06.2022
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	99.619	88.558
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	14.910	17.003
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	3.444	1.842
Summe	117.973	107.403

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagkurs am 30.6.2023	Stichtagkurs am 31.12.2022	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2023	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2022
USA	USD	1,0866	1,0666	1,0811	1,0558
CZ	CZK	23,7420	24,1160	23,6801	24,7196
GB	GBP	0,8583	0,8869	0,8766	0,8578
CHN	CNY	7,8983	7,3582	7,4898	7,0711
BR	BRL	5,2788	5,6386	5,4833	5,3315
ARG	ARS	280,1367	189,6852		129,7725
CH	CHF	0,9788	0,9847	0,9856	1,0241

Bestand an eigenen Aktien

Zum 30. Juni 2023 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 359.506 eigene Aktien gehalten (Vj. 408.506). Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 1,70% (Vj. 1,93%) am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	H1/2023	H1/2022R	H1/2023	H1/2022R	H1/2023	H1/2022R	H1/2023	H1/2022R	H1/2023	H1/2022R
Umsätze mit externen Kunden	65.316	65.919	52.646	41.469	10	15	0	0	117.973	107.403
Umsätze mit anderen Segmenten	4.652	2.832	62	198	0	0	-4.715	-3.030	0	0
Segmentumsätze insgesamt	69.969	68.751	52.708	41.667	10	15	-4.715	-3.030	117.973	107.403
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	-8	-115	31	9	288	0	0	0	310	-106
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	9.706	12.447	12.224	12.420	-2.439	-1.428	0	0	19.491	23.439
Zinsaufwendungen und -erträge	-801	-272	-587	-170	-163	-75		0	-1.550	-517
Ertragsteuern	-2.955	-3.908	-4.688	-4.617	750	357	0	0	-6.894	-8.168
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	5.950	8.267	6.948	7.633	-1.851	-1.146	0	0	11.047	14.754

(*) H1/2022R = H1/2022 restated nach IAS 29 Anpassung wegen Hyperinflation in Argentinien

SEGMENTBERICHT – Bilanz

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
	H1/2023	H1/2022	H1/2023	H1/2022	H1/2023	H1/2022	H1/2023	H1/2022
Vermögen der Segmente	201.526	194.256	165.333	138.488	190.731	162.401	557.590	495.145
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							- 124.504	- 127.263
Konsolidiertes Gesamtvermögen							433.086	367.882
Verbindlichkeiten der Segmente	- 112.099	- 107.322	- 89.691	- 76.224	- 30.411	- 27.910	- 232.201	- 211.456
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							12.938	36.288
Konsolidierte Verbindlichkeiten							- 219.263	- 175.168
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.652	2.570	12.184	12.307	0	0	13.836	14.877
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	3.790	3.273	6.057	9.219	2.375	2.067	12.222	14.559
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	- 3.038	- 2.899	- 2.332	- 1.446	- 706	- 591	- 6.076	- 4.936
Wertminderungen	- 32	- 37	13	- 2	0	0	- 19	- 39

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nach IAS 24 sind Transaktionen mit Personen oder Unternehmen, die die Eckert & Ziegler AG beherrschen oder von ihr beherrscht werden, anzugeben. Transaktionen zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Personen und Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert. Einzelheiten zu Transaktionen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen sind nachfolgend angegeben.

Als sonstige wesentliche nahestehenden Personen und Unternehmen für den Halbjahresabschluss gelten:

- die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH (EWK), die 30,9% der Aktien der Eckert & Ziegler AG hält, und deren Hauptgesellschafter, Dr. Andreas Eckert, der bis 7. Juni 2023 Vorstandsvorsitzender war und ab 7. Juni 2023 Aufsichtsratsvorsitzender der Eckert & Ziegler AG ist.
- Die Eckert Beteiligungen 2 GmbH (EB2), die eine 100%-ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist.

Im Halbjahresabschluss 2023 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen vorgenommen, wobei diese Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt wurden:

Die EB2 hat ein Produktions- und Verwaltungsgebäude in Berlin-Buch an die Eckert & Ziegler AG vermietet. Während der ersten sechs Monate hat die Eckert & Ziegler AG für die Miete einen Betrag von 427 Tsd. € (Vj. 413 Tsd. €) gezahlt. Zum 30. Juni 2023 werden in der Bilanz aufgrund der Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten gegenüber der EB2 in Höhe von 5.669 Tsd. € ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

C. WEITERE INFORMATIONEN

C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

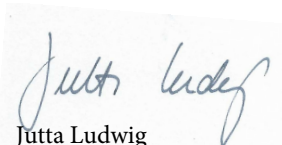
Berlin, den 10. August 2023



Dr. Harald Hasselmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Hakim Bouterfa
Mitglied des Vorstands



Jutta Ludwig
Mitglied des Vorstands



Frank Yeager
Mitglied des Vorstands

C.2 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, Berlin:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Anhangangaben – sowie den Konzernzwischenlagebericht der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Berlin, 10. August 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

David Reinhard
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

18.–20. September 2023	Berenberg/Goldman Sachs Konferenz, München
14. November 2023	Quartalsbericht III/2023
15.–16. November 2023	Berenberg US Konferenz (virtuell)
27.–29. November 2023	Eigenkapitalforum, Frankfurt
15. Januar 2024	Kepler Cheuvreux Konferenz, Frankfurt
22. März 2024	Jahresabschluss 2023
14. Mai 2024	Quartalsbericht I/2024
28. Mai 2024	Hauptversammlung
13. August 2024	Quartalsbericht II/2024
14. November 2024	Quartalsbericht III/2024
25.–27. November 2024	Eigenkapitalforum, Frankfurt

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

GESTALTUNG & SATZ

Ligaturas GmbH
Reportdesign, Harrislee

FOTOS

Eckert & Ziegler Archiv
Bernhard Ludewig
Nils Hendrik Müller

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
info@ezag.de

ISIN DE0005659700
WKN 565970

buch
berlin
für die gesundheit